

HALLO!

KURZ ÜBER MICH

SOCIAL MEDIA MANAGERIN bei 1000things to do in vienna
3 Jahre **GRAFIKDESIGN UND KONZEPT** bei EMAKINA
DESIGN UND VIDEOPRODUKTION für PICTON

Contentproduktion und digitales Medienmanagement, FH Wien
Multimedialdesign, Die Graphische

Fragen, Wünsche & Anregungen an:
HELLO@NINADEMUTH.COM

STELLT EUCH VOR

DEIN NAME?

DU WOHNST IN...?

DEIN BERUF IST...?

DEINE HOBBIES SIND...?

**ERZÄHL UNS ETWAS, DASS DU ÜBER DEINEN
NACHBAR ERFAHREN HAST.**

EINHEIT 1 | 21. NOVEMBER

Basiswissen digitales Design
und erstes Anwenden
der Programme

EINHEIT 2 | 28. NOVEMBER



FACEBOOK: Was und wie designe
ich für das größte soziale Netzwerk?

EINHEIT 3 | 5. DEZEMBER



INSTAGRAM & SNAPCHAT: Wie und
was designe ich für mobile Apps?

EINHEIT 4 | 12. DEZEMBER YouTube

YOUTUBE & BLOGS: Wie setze ich
Videos in sozialen Netzwerken ein?
Grundlagen Videomontage?

EINHEIT 5 | 19. DEZEMBER

VERTIEFENDER INPUT JE NACH INTERESSE

- Vertiefender Software Unterricht?
- Weitere Soziale Netzwerke kennelernen?
- Social Media Strategie und Designkonzept planen?

WARUM SOCIAL MEDIA DESIGN?

DIE VIELEN VORTEILE DES SOCIAL MEDIA MARKETINGS

- Passende Zielgruppen erreichen geht kaum **einfacher**. (**Targeting**)
- Passende Zielgruppen erreichen geht kaum **günstiger**.
- Hilft, die **Kundenbedürfnisse** besser kennenzulernen. (**Dialogfunktion**)
- Lässt sich leicht **analysieren** und **optimieren**.
- Fördert mein **SEO** Ranking.
- Lässt einem **extrem schnell** kommunizieren.

CORPRATE IDENTITY

CORPORATE COMMUNICATION



CORPORATE BEHAVIOR



CORPORATE DESIGN

SOCIAL MEDIA DESIGN
IST EIN TEILBEREICH DES
CORPORATE DESIGNS

WAS IST GUTES
CORPORATE /
SOCIAL MEDIA
DESIGN?



WELCHES DESIGN FINDET IHR BESSER?



QUALITÄT = DAS ERFÜLLEN VON ERWARTUNGEN.

GUTES DESIGN...

Verspricht nichts, was es nicht hält.

Ist simpel. Weniger ist mehr.

Ist in allen Kanälen und Formaten einer Marke zuzuordnen.
(Achtet auf ***Hausschrift*** und ***Hausfarben!***)

Tipp: ***Keep it simple***: Verwendet nicht mehr als 2 verschiedene ***Schriftarten*** und nicht mehr als 3 verschiedene ***Schriftgrößen***.

Bleibt im Design so ***einfach*** und ***konsequent*** wie möglich.

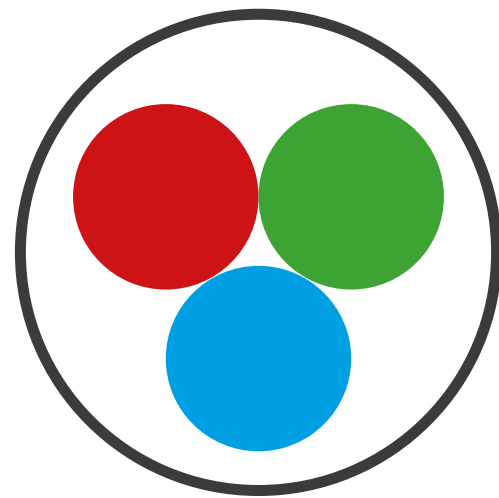
WAS MUSS ICH BEI
DIGITALEM DESIGN
BEACHTEN?

WICHTIGSTE BEGRIFFE

- Farbraum
- Auflösung
- Dateiformat

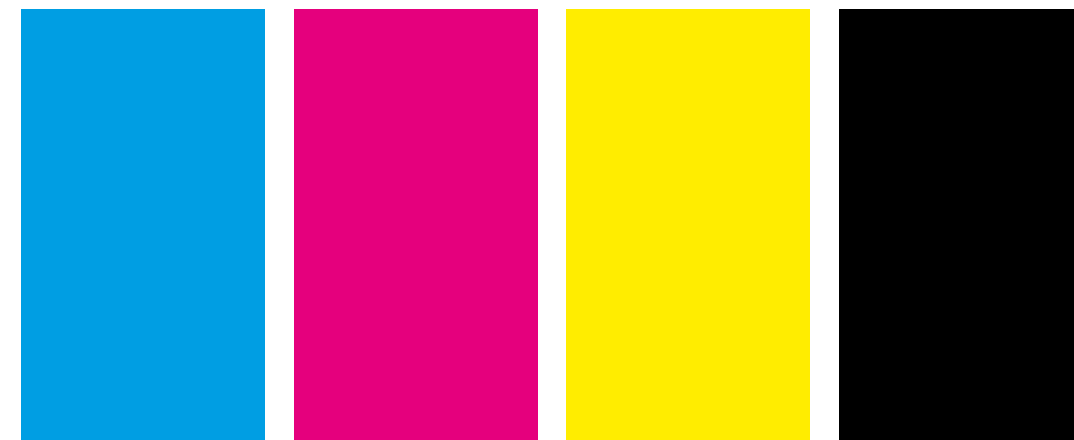
FARBÄRÄUME

Digital: RGB



red / green / blue

Print: CMYK

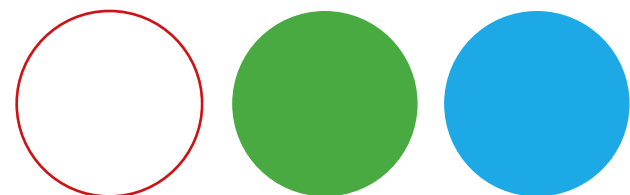


cyan / magenta / yellow / key

FARB CODIERUNG

R G B

0 / 161 / 152



C M Y K

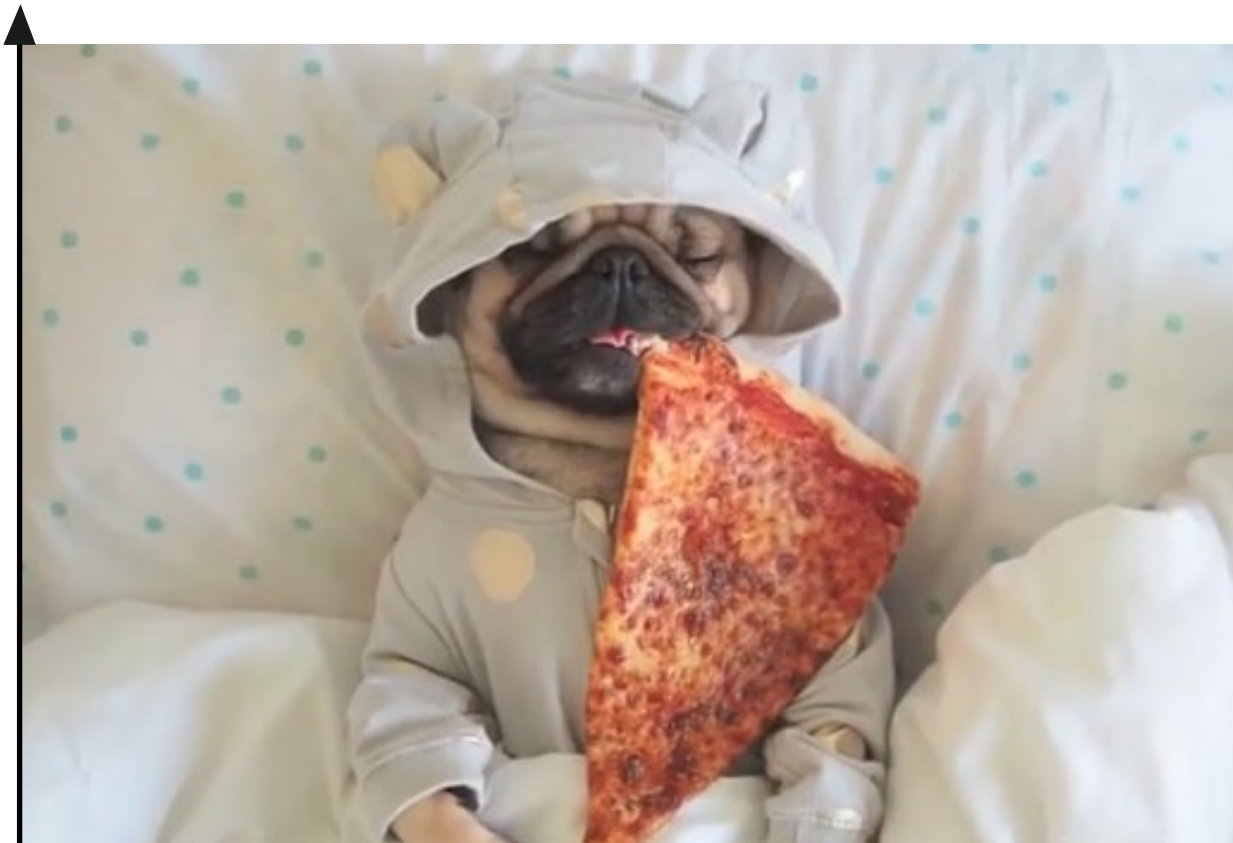
84 / 6 / 47 / 0



AUFLÖSUNG

Wie viele **PIXEL** hat das Bild?

Y: 332 PX



X: 512 PX

ZU GERINGE AUFLÖSUNG FÜHRT ZU VERPIXELUNG



HÄUFIGSTE DATEIFORMATE FÜR DAS WEB

- JPEG
- PNG

JPEG

Für Bilder und
Grafiken **OHNE**
TRANSPARENZEN

PNG

Für Bilder und
Grafiken **MIT**
TRANSPARENZEN

BEISPIEL

JPEG



PNG



PHOTOSHOP

ILLUSTRATOR

INDESIGN

PHOTOSHOP

Ist ein **BILDBEARBEITUNGSPROGRAMM**
für **PIXELGRAFIKEN**.

Photoshop-Dateien enden auf dateiname.PSD

INDESIGN

Ist ein **LAYOUT- UND SATZPROGRAMM** und wird (hauptsächlich) im **PRINTBEREICH** eingesetzt. (Zeitungen, Folder, Plakate...)

Indesign-Dateien enden auf dateiname.**INDD**

ILLUSTRATOR

Ist ein **VEKTORBASIERTES GRAFIK- UND ZEICHEN-PROGRAMM**. Damit werden (hauptsächlich) Logos und digitale Illustrationen gestaltet.

Illustrator-Dateien enden auf dateiname.AI

PRAKTISCHE ÜBUNG
